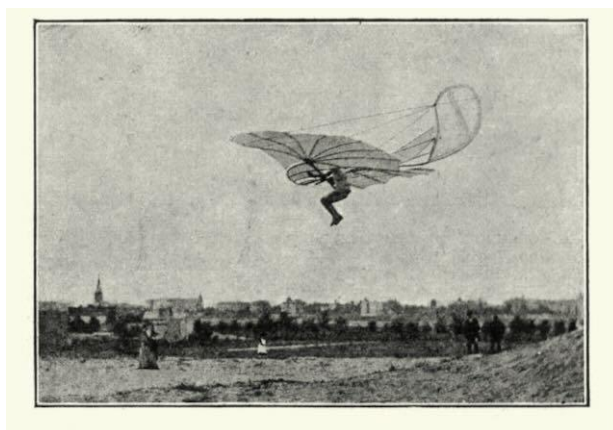


Fliegen.

Viel wurde über diesen Menschheitstraum geschrieben. Wer Fliegen selbst erlebt hat, kann die Sehnsucht danach verstehen. Es ist einfach unbeschreiblich, die Welt aus der Vogelperspektive zu erleben.

Doch, der Mensch ist nicht zum Fliegen geboren. Bewegt von dem Traum zu fliegen, haben wagemutige, neugierige Menschen den Vogelflug beobachtet und eigene, sehr oft abenteuerlich anmutende Konstruktionen gebaut. Der Tüftler Otto Lilienthal war 1891 der erste Mensch, der in seinem selbst gebauten Flugapparat in der Nähe von Berlin in einer Sandgrube die ersten Gleitflüge wagte.



Von dieser Technik profitieren wir noch heute. Sie zu erleben und zu beherrschen, wird dir in diesem Kurs ermöglicht. Die Übungen mit deinem Fluglehrer führen zu einmaligen und wunderbaren Erlebnissen und Eindrücken. Du wirst feststellen, alles ist erlernbar, wenn man es selbst möchte und dazu die richtige Anleitung erhält und das Umfeld dazu einlädt. Nimm dies bitte für deine Zukunft mit.

Dein Jubi Team

Pinch Hitter

Der Begriff stammt aus dem amerikanischen Baseball und meint den Ersatzmann für den Spieler, der in einer kritischen Spielsituation einen anderen Spieler ersetzt.

Für uns in der Fliegerei bedeutet dies, wenn der Pilot während des Fluges, aus welchen Gründen auch immer ausfallen sollte, übernimmt der Mitflieger die Funktion des Piloten.

An dieser Idee orientiert sich die Flugschulung der JUBI. Die deutsche Niederlassung der AOPA (Aircraft Owners and Pilots Association) gibt uns dafür den notwendigen Rahmen.

Deine Ausbildung erfolgt durch einen erfahrenen Fluglehrer für die Dauer von etwa sieben Flugtagen. Schon nach kurzer Zeit steuerst du das Flugzeug selbst. Zu verschiedenen Tageszeiten und Wetterbedingungen werden Flüge über dem Naturpark Wattenmeer durchgeführt. Schritt für Schritt wirst du in die Geheimnisse des Fliegens eingewiesen und du wirst es selbst erlernen können.

Deine Ausbildung erfolgt auf einem Motorsegler vom Typ Scheibe Falke SF 25 C.



Der SF 25 C-Falke ist ein Motorsegler mit einfacher Handhabung und gutmütigem Flugverhalten. Auch Anfänger haben mit diesem Motorsegler kein Problem. Aus diesem Grund fliegt der SF 25 C in vielen Flugschulen und Vereinen weltweit.

Das Flugzeug wird seit 1963 in Handarbeit hergestellt. Insgesamt wurden davon bis heute ca. 1.500 Stück gebaut. Die Trag- und Steuerflächen bestehen aus einer Holzkonstruktion die mit einem hochwertigen Kunststoffgewebe bespannt sind. Der Rumpf aus einem Stahlrohrgerüst, ebenfalls mit Kunststoffgewebe bespannt.

Bedingt durch diese Bauweise sind sie nicht „Allwettertauglich“. Regen und zu starker Wind setzen uns im Betrieb Grenzen. Daher können wetterbedingt Pausen entstehen. Diese werden dann sinnvoll mit interessanten Vorträgen überbrückt.

Technische Daten :

Triebwerk 81 PS

Abmessungen und Gewicht:

Spannweite: 15,30 m

Leermasse: 455 kg

Flugleistung mit Motor

Höchstgeschwindigkeit: 190 km/h

Reisegeschwindigkeit: 170 km/h

Min. Geschwindigkeit: 65 km/h

Reichweite: ca. 600 km

Flugleistung ohne Motor

Geringstes Sinken : 1,1 m/s

Bestes Gleitzahl: 1:21

Darüber hinaus werden dir Kenntnisse in der Gestaltung des Flugbetriebes, wie Tanken, tägliche Kontrollen, Einräumen der Flugzeuge und der notwendigen Dokumentation der Flugbewegungen vermittelt.

Ablauf der sieben geplanten fliegerischen Tage:

Tag 1:

Bodeneinweisung

Überprüfung nach Checkliste

Bedienung der Ruder

Grundübungen

Tag 2:

Bedienung der Ruder

Steigflug. Sinkflug

Höhe halten im Geradeausflug

Tag 3:

Luftraumbeobachtung

Reiseflug

Kurvenflug 15° nach Horizont

Schlüsselübung

Tag 4:

Platzrunde

Höhenwechsel

Tag 5:

Platzrunde, selbständiges Ausfliegen

Kleine Navigationsübung

Platzrunde, selbständiges Einfliegen

Tag 6:

Kleine Navigationsübung

Platzrunde

Tag 7:

Platzrunde mit selbständigem Funk

Landeanflug

Landung